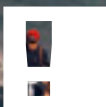


# DEMOKRATIE- OFFENSIVE FÜR BAYERN!

**INFORMIEREN, MITREDEN,  
ENTSCHEIDEN.**



**MEHR  
DEMOKRATIE**  
Bayern

# Demokratie-Offensive für Bayern

Ob Klimawandel, Energieversorgung, Migration oder Bildung: Die drängenden Fragen unserer Zeit können nicht vom Landtag alleine beantwortet werden. Wir Bürgerinnen und Bürger wollen mehr Transparenz, mehr mitreden und auch mehr entscheiden!

Dafür setzen wir vom Verein Mehr Demokratie uns gemeinsam mit vielen weiteren Menschen im Landtagswahljahr 2023 ein. Unsere Vision ist eine starke zivilgesellschaftliche Bewegung, die gemeinsam eine Weiterentwicklung der Demokratie in Bayern einfordert, eine **Demokratie-Offensive für Bayern!**

Was für diese Offensive nötig ist und wo es schon wertvolle Erfahrungen dafür gibt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

**Überzeugt?** Dann unterschreiben Sie direkt unseren Aufruf und werden Sie Teil der Demokratie-Offensive für Bayern! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



## IMPRESSUM

Mehr Demokratie e. V. Bayern  
Schwanthaler Straße 120, 80339 München  
Tel. 089-4622-4205  
E-Mail: bayern@mehr-demokratie.de  
www.bayern.mehr-demokratie.de

Redaktion: Jan Renner (V.i.S.d.P.), Franziska Falterer  
Gestaltung: Liane Haug  
Fotos: Jan Antonin Kolar/Unsplash; Dieter G/pixabay;  
Steven Wright/Unsplash; Robert Boden; freepik.com;  
Akarawut Lohacharoenvanich/istock

Veröffentlicht im Mai 2023



**INFORMIEREN**

**TRANSPARENZGESETZ**

## Demokratie heißt Informieren!

Wir fordern ein Transparenzgesetz für Bayern

Bayern ist bundesweit alleiniges Schlusslicht in Sachen Transparenz. Bürgerinnen und Bürger erhalten nur kostenpflichtig und mit „berechtigtem Interesse“ Zugang zu Rechtsverordnungen, Gutachten oder anderen Dokumenten - das Gegenteil von Informationsfreiheit.

### WAS IST EIN TRANSPARENZGESETZ?

Mit einem Transparenzgesetz (TG) sollen amtliche Informationen zu Abläufen, Vorhaben, Sachverhalten oder Entscheidungsprozesse auf einem zentralen, digitalen Portal frei zugänglich gemacht werden. Im Unterschied zum Informationsfreiheitsgesetz (IFG) ist dafür keine gesonderte Anfrage nötig.

### GUTE GRÜNDE FÜR EIN TRANSPARENZGESETZ

1. Transparenz wirkt gegen Steuerverschwendung und Korruption, weil Bürgerinnen und Journalisten frühzeitig Einblick in das Handeln von Politik und Verwaltung erhalten.
2. Verwaltungsbehörden profitieren von einem Transparenzgesetz, weil zentrale Informationen online einsehbar und damit einfacher zu finden sind.
3. Ein Transparenzgesetz fördert die landesweite Digitalisierung der Verwaltungen.



**Gut zu wissen! Mehr als 80 bayerische Kommunen haben bisher eigene Informationsfreiheitssatzungen erlassen, darunter fast alle Städte Bayerns mit mehr als 100.000 Einwohnenden. Bremen, Hamburg oder Rheinland-Pfalz haben bereits ein landesweites Transparenzgesetz.**

### WIR FORDERN EIN TRANSPARENZGESETZ FÜR BAYERN! DAS BEDEUTET:

- ✓ Aktive Informationspflicht über eine kostenlose Transparenzplattform
- ✓ Weiter Anwendungsbereich des Gesetzes mit engem Ausnahmekatalog
- ✓ Beauftragter für Datenschutz UND Informationsfreiheit

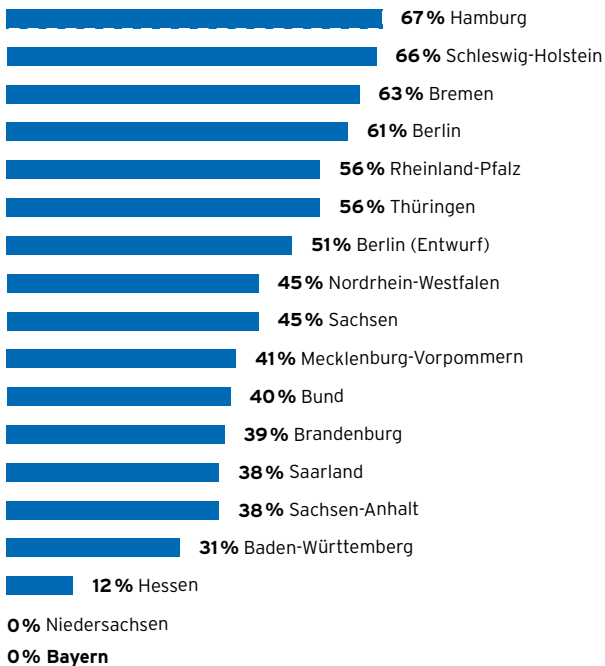
### MEHR INFOS

[www.transparenzranking.de](http://www.transparenzranking.de)

[www.informationsfreiheit.org](http://www.informationsfreiheit.org)

[www.transparenz.hamburg.de](http://www.transparenz.hamburg.de)

## TRANSPARENZRANKING 2021



Hinweis: Niedersachsen hat sich 2022 dazu entschieden, ein landesweites Transparenzgesetz einzuführen. Damit ist Bayern - Stand 2023 - alleiniges Schlusslicht.

Quelle: [www.transparenzranking.de](http://www.transparenzranking.de)

## BÜNDNIS INFORMATIONSFREIHEIT FÜR BAYERN

Seit 2004 setzen wir uns gemeinsam mit Transparency International - Deutschland e. V., dem Landesverband der Humanistischen Union e. V. und 13 weiteren Organisationen und Parteien im „Bündnis Informationsfreiheit für Bayern“ für mehr Transparenz in Bayern ein.

### MEHR INFOS

[www.informationsfreiheit.org](http://www.informationsfreiheit.org)

## Hintergrund

### Transparenz

#### TRANSPARENZ FÖRDERT DIGITALISIERUNG. WIE DAS?

Durch ein Transparenzgesetz wird ein Anreiz geschaffen, die von allen Parteien angestrebte Digitalisierung der Verwaltungen voranzutreiben. Alle relevanten Dokumente und Daten wären dadurch in einem zentralen Portal online einsehbar - anstatt in zahlreichen Ordnern zu verstauben. Von dieser Veränderung profitieren auch die Verwaltungen selbst: Eine einfache Suchanfrage im Portal ersetzt mühsame Anträge und Anfragen an andere Referate. Das zeigt das Beispiel Hamburg, wo es bereits ein Transparenzgesetz gibt.

mitmachen

#### Was würden Sie von der Bayerischen Verwaltung wissen wollen?

- ➔ Wie teuer wird die zweite Münchner Stammstrecke?
- ➔ Wieso wurde für das Zukunftsmuseum der Standort Nürnberg gewählt?
- ➔ Wie lief die Maskenbeschaffung zu Pandemiezeiten ab?

Teilen Sie uns unter dem Hashtag **#transparenzjetzt** mit, was Sie schon immer von der Bayerischen Verwaltung wissen wollten.



## MITREDEN BÜRGERRAT

### Demokratie heißt Mitreden!

Wir fordern geloste Bürgerräte auf Landesebene.

Die Stimmen zu vieler Menschen in Bayern werden von der Politik nicht gehört. Sinkende Wahlbeteiligung, Politikverdrossenheit und Lagerbildung sind die Folge. Das kann durch geloste Bürgerräte geändert werden!

#### WAS IST EIN BÜRGERRAT?

Der Bürgerrat ist eine Form der Beteiligung, bei der zufällig ausgeloste Bürgerinnen und Bürger in moderierten Diskussionen gemeinsam Lösungen für politische Probleme entwickeln. Die Empfehlungen werden der Politik zur Beratung vorgelegt.

#### GUTE GRÜNDE FÜR BÜRGERRÄTE

1. Bürgerräte schaffen Zeit und Raum für echte Debatten. So können Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen gefunden werden.
2. Bürgerräte bauen (wieder) Vertrauen zur Politik auf.
3. Durch das Losverfahren werden auch soziale Gruppen eingebunden, die sich ansonsten weniger politisch beteiligen.
4. Das Verfahren ist transparent und weniger anfällig für Lobbyeinflüsse.



**Gut zu wissen: In den letzten vier Jahren fanden bereits sieben bundesweite Bürgerräte statt, u.a. zum Thema Klimapolitik. Baden-Württemberg hat einen dauerhaften Bürgerrat auf Landesebene eingeführt. Auch in zahlreichen bayerischen Kommunen wurden bereits erfolgreich Bürgerräte erprobt.**

#### WIR FORDERN DESHALB:

- ✓ Einen landesweiten Bürgerrat als Pilotprojekt
- ✓ Eine Ansiedlung des Bürgerrats an das Landtagspräsidium
- ✓ Die langfristige Institutionalisierung von Bürgerräten auf landesweiter und kommunaler Ebene

#### MEHR INFOS

[www.buergerrat.de](http://www.buergerrat.de)

[www.losland.org](http://www.losland.org)

## Hintergrund

### Bürgerrat

In Bayern fanden bisher elf Bürgerräte statt, einige weitere sind aktuell in der Vorbereitung (Stand: Mai 2023). Genug Erfahrungen, auf denen wir aufbauen können!

#### MEHR ERFAHREN

[www.buergerrat.de/buergerraete/lokale-buergerraete](http://www.buergerrat.de/buergerraete/lokale-buergerraete)



Durchgeführt: Lindau, Leupoldsgrün, Erlangen, Amberg, Dachau, Burghausen, Altenmarkt a. d. Alz, Kirchanschöring, Seeon-Seebruck, Neuneuern, Uffing am Staffelsee, München

### STIMMEN AUS DEN ERFAHRUNGEN MIT BÜRGERRÄTEN:



*„Was mir besonders gefallen hat, war eines der Grundprinzipien, die die Zukunftsräte vorgestellt haben - dass wir mutig Dinge ausprobieren sollen, auch wenn wir diese möglicherweise nachbessern oder revidieren müssen.“*

Dr. Claudia Alfons, Oberbürgermeisterin Lindau



*„Die Erfahrung war für mich sehr wertvoll, bereichernd und hat mir neue Perspektiven eröffnet. Ich war überrascht, wie schnell wir für wichtige Themen einen Konsens finden konnten, trotz der Diversität der Gruppe. Ich bin sehr zufrieden mit unseren Ergebnissen.“*

Sascha Beer, Zukunftsrat Lindau

## ENTSCHEIDEN

## DIGITALE

## UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG



### Demokratie heißt Entscheiden!

Wir fordern die digitale Unterschriftensammlung für Volksbegehren.

Von insgesamt 21 beantragten Volksbegehren seit 1946 scheiterten zwölf, da sie nicht die nötigen Unterschriften sammelten. Kein Wunder: Bei bayerischen Volksbegehren müssen innerhalb von zwei Wochen knapp 1 Millionen Menschen persönlich in ihren Rathäusern unterschreiben – eine riesige Hürde! Ein erster Schritt zur Absenkung dieser Hürden ist deshalb die digitale Unterschriftensammlung. Damit können die Bürgerinnen und Bürger in Bayern von überall aus Volksbegehren unterstützen, unabhängig von den Öffnungszeiten der örtlichen Rathäuser.

### GUTE GRÜNDE FÜR DIE DIGITALE UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG:

1. Mehr Menschen können sich niedrigschwellig an den Abstimmungen beteiligen. Neue Gruppen werden angesprochen.
2. Die digitale Unterschriftensammlung verursacht deutlich weniger Kosten als die Eintragung auf den Rathäusern und ungültige Stimmen werden frühzeitig verhindert. So profitiert auch die Verwaltung davon.
3. Die zentralisierte, neutrale Information wirkt gegen Filterblasen und Fake-News.



**Gut zu wissen: In Finnland oder der Schweiz, aber auch in Schleswig-Holstein gibt es erste Experimente mit der digitalen Unterschriftensammlung. Auf EU-Ebene wird bereits ein entsprechendes Tool für die Europäische Bürgerinitiative (EBI) verwendet.**

### WIR FORDERN DESHALB

- ✔ Die digitale Unterschriftensammlung für landesweite Volksbegehren mithilfe eines leicht zu bedienenden Onlineportals und dafür
- ✔ Sichere und einfache Verifizierungsmethoden wie der BayernID oder die eID des Personalausweises

## Hintergrund

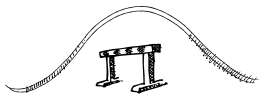
### Digitale & Freie Unterschriften- sammlung

#### VON DER KOMMUNALEN EBENE LERNEN

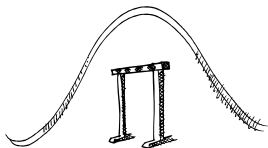
Nirgendwo finden so viele Bürgerbegehren statt wie in Bayern. Das Instrument ist auch deshalb so beliebt, weil Initiativen die nötigen Unterschriften frei im Ort sammeln können. Die Menschen in Bayern sind es gewohnt, beim Bäcker oder auf dem Marktplatz für kommunalpolitische Anliegen zu unterschreiben. Warum sollte das nicht auch bei Volksbegehren auf Landesebene funktionieren?

#### Volksbegehren

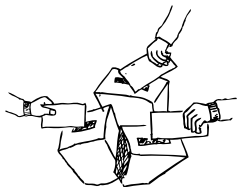
Das Volksbegehren ist ein Instrument der direkten Demokratie auf Landesebene. Es ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern, über mehrere Stufen Gesetzesentwürfe in den Landtag einzubringen. Bisher ist die Unterschriftensammlung nur persönlich auf Listen bzw. in den Rathäusern möglich.



**Stufe 1: Zulassungsantrag**  
(25.000 Unterschriften)



**Stufe 2: Volksbegehren**  
(ca. 1 Mio. Unterschriften)



**Stufe 3: Volksentscheid**  
(Abstimmung)

#### Petition an den Landtag

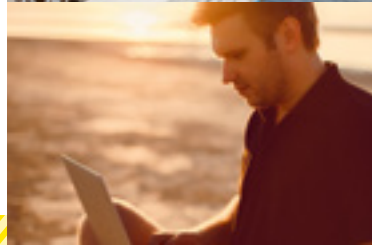
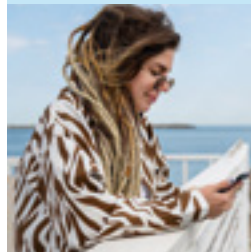
Mit einer Petition an den Landtag haben Sie die Möglichkeit, persönliche oder öffentliche Bitten, Beschwerden und Anregungen, die bayerische Behörden betreffen, im Landtag diskutieren zu lassen. Eine Antragstellung ist online möglich. Keine Mindestunterschriftenzahl, aber auch keine Abstimmung.

#### Petitionen über andere Webseiten

Zahlreiche Anbieter wie z.B. Change.org oder Campact bieten ebenfalls die Möglichkeit, mit einer Online-Unterschriftensammlung auf ein Thema aufmerksam zu machen. Diese Themen müssen aber nicht verpflichtend im Landtag diskutiert werden und es wird auch nicht darüber abgestimmt.

## mitmachen

Von wo aus möchten Sie das nächste Volksbegehren unterschreiben? Schicken Sie uns gerne ein Foto oder verlinken Sie unsere Social-Media-Kanäle unter dem Hashtag **#demokratieoffensive**







**Aufruf unterschreiben!**

### **Wir wollen Bayern mitgestalten!**

Dafür brauchen wir niedrigschwellige Informations-, Beteiligungs- und Abstimmungsmöglichkeiten. Für eine Stärkung der direkten Demokratie und der Bürgerbeteiligung auf Landesebene sind deshalb als erste Schritte ein Transparenzgesetz, geloste Bürgerräte und die digitale Unterschriftensammlung bei Volksbegehren nötig.

Denn: Demokratie heißt **Informieren - Mitreden - Entscheiden!** Werden auch Sie Teil unserer Demokratie-Offensive für Bayern und schließen Sie sich unserem Aufruf an.



**Besuchen Sie uns bei einer unserer Veranstaltungen und diskutieren Sie mit uns über die Demokratie-Offensive für Bayern!**

**20.**  
JUNI

#### **Ein Bürgerrat für Bayern**

Online-Veranstaltung und Schreibwerkstatt zum Thema Bürgerrat

**25.**  
JULI

#### **Bayern von unten mitgestalten!**

Podiumsdiskussion mit aktuellen Volksbegehrensinitiativen in Bayern

**09./10.**  
SEPTEMBER

#### **Corso Leopold**

Kulturfestival in München mit Infostand von Mehr Demokratie e.V.

**20.\***  
SEPTEMBER

#### **„Transparenzkongress“ des Bündnis für Informationsfreiheit**

**26.\***  
SEPTEMBER

#### **Direkte Demokratie wählbar machen**

Podiumsdiskussion mit Kandidierenden für die Landtagswahl

\*unter Vorbehalt



@MehrDemokratieBay



@MehrDem\_BY



@mehrdemokratie\_by

[www.bayern.mehr-demokratie.de](http://www.bayern.mehr-demokratie.de)

## MEHR DEMOKRATIE REGELMÄSSIG FÖRDERN

Wir beraten Initiativen, die ein Bürgerbegehren starten wollen, und setzen uns politisch für eine Verbesserung und Weiterentwicklung der direkten Demokratie in den Kommunen und auf Landesebene ein. Bitte fördern Sie unsere Arbeit ab jetzt mit einem regelmäßigen Beitrag!

Oder online Mitglied werden unter  
[www.mehr-demokratie.de/mitglied-werden-bayern](http://www.mehr-demokratie.de/mitglied-werden-bayern)



SIE HABEN FRAGEN?  
KOMMEN SIE GERNE AUF UNS ZU!



Jan Renner  
Landesgeschäftsführer



Franziska Falterer  
Bürgerbegehrensberaterin

Wenn wir aufhören, die  
Demokratie zu entwickeln,  
fängt die Demokratie an,  
aufzuhören.

Antwort  
Mehr Demokratie e.V.  
Mitgliederservice  
Tempelhof 3  
74594 Kreßberg

Falls Sie keine Marke zur Hand haben,  
übernehmen wir das Porto für Sie!

## Datenschutzrechtliche Unterrichtung laut Art. 13 Abs. 1 und Abs. 2 DS-GVO

Verantwortlicher ist Mehr Demokratie e.V.,  
Greiswälder Str. 4, 10405 Berlin.  
Kontakt zur Datenschutzbeauftragten: Ramona  
Pump, [datsenschutz@mehr-demokratie.de](mailto:datsenschutz@mehr-demokratie.de)

Wir weisen darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung Daten der Mitglieder automatisiert verarbeitet werden: Namen, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdaten, Zahlungsdaten, ggf. Bankverbindung und E-Mail. Die Daten dienen der Erfüllung der Mitgliedschaft nach Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO. Bei Einwilligung zur E-Mail nehmen wir Sie in den Newsletter auf. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nur statt, wenn wir mit einem Versand- oder Telefondienstleister zusammenarbeiten, der nach Zweckerfüllung zur Löschung der Daten verpflichtet ist. Ihre Daten speichern wir nur über die Dauer der Zweckerfüllung bzw. nach gesetzlicher Vorgabe. Sie haben ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und das Recht auf Widerspruch sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit formlos möglich, z.B. per Anruf oder E-Mail (030-42082370, [info@mehr-demokratie.de](mailto:info@mehr-demokratie.de)). Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Mit Ausfüllen des Mitgliedsantrags erklären Sie Ihr Einverständnis zur genannten Verarbeitung Ihrer Daten.

## Ja, ich werde Mitglied bei Mehr Demokratie e.V.

Ich zahle einen jährlichen Beitrag von \_\_\_\_\_ EUR  
(Einzelbeitrag 78 EUR, ermäßigt 30 EUR, Partnermitgliedschaft  
96 EUR, freier Beitrag) Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Vorname, Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Geburtsdatum

Telefon

Name, Geburtsdatum Partnermitglied

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Mehr Demokratie mich an-  
spricht

per Telefon

per E-Mail

### Ja, ich erteile ein SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige Mehr Demokratie e.V. bis auf Widerruf, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Mehr Demokratie e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das SEPA-Lastschriftmandat gilt für wiederkehrende und einmalige Zahlungen. Für die Vorabinformation über den ersten Zahlungseinzug und die Übermittlung der Mandatsreferenznummer wird eine Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Anschrift: Mehr Demokratie e.V., Tempelhof 3, 74594 Kreßberg. Gläubiger-ID:  
DE26ZZZ0000033645, Mandatsreferenznummer: wird separat mitgeteilt

IBAN

Bank

Der Einzug erfolgt:  jährlich  1/2jährlich  1/4jährlich

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie das Antwortformular per Post, als Scan oder Fax  
an uns. E-Mail: [mitgliederservice@mehr-demokratie.de](mailto:mitgliederservice@mehr-demokratie.de),  
Fax: 07957-923 90 55.